

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 8

Illustration: Schweizer Armee bildet russische Soldaten aus
Autor: Schneider, Carlo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

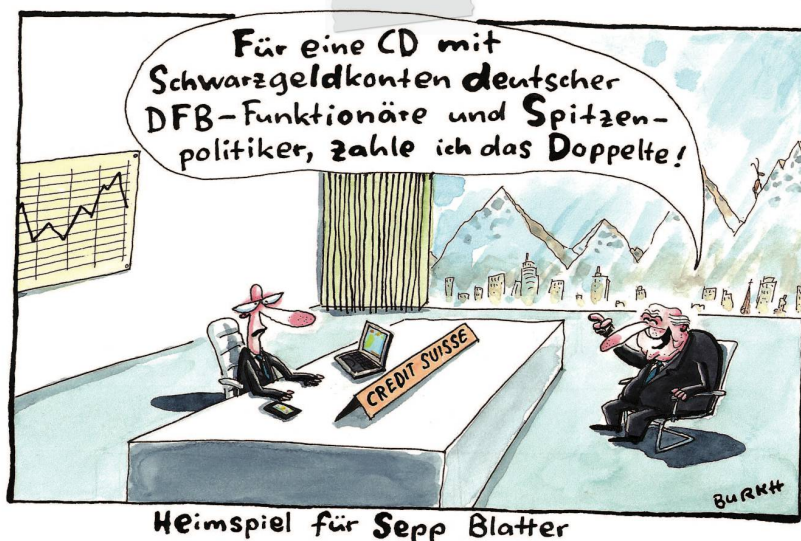
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit Waffen Frieden schaffen?

Standpunkte

Zwei Experten sind ganz unterschiedlicher Auffassung über die Herstellung und den (Un-)Sinn von Kriegsmaterial.

Friedensforscher: Waffen sind Ihr Lebensinhalt?

Waffenproduzent: Ja, wenn Sie so wollen. Natürlich habe ich auch ein Privatleben und Hobbys.

Friedensforscher: Und welche?

Waffenproduzent: Im Keller habe ich einen super Modellkriegsschauplatz aufgebaut. Zeig ich Ihnen gerne...

Friedensforscher: Danke, mir reicht schon die Realität.

Waffenproduzent: Wie meinen Sie das?

Friedensforscher: Wörtlich! Sie leben von Menschenvernichtungsprodukten.

Waffenproduzent: So kann man das doch nicht formulieren. Sind Sie sich bewusst, wie viele Menschen davon leben?

Friedensforscher: Ach, so einfach ist das? Warum produzieren Sie denn nicht was anderes?

Waffenproduzent: Ganz einfach. Es ist ein lukratives Geschäft. Und ich will nicht, dass es mir ein anderer wegschnappt.

Friedensforscher: Wie fühlen Sie sich, wenn Sie Waffen liefern?

Waffenproduzent: Nun, das ist ein Geschäft wie jedes andere auch. Würde ich Lastwagen liefern oder Kleinflugzeuge, wäre ich doch derselben Kritik ausgesetzt.

Friedensforscher: Aber es gibt doch mehr als genug Waffenhersteller. Viel zu viele – überflüssige.

Waffenproduzent: Ich denke Sie verstehen nichts von solchen Geschäften.

Friedensforscher: Aber von Humanität, Menschenachtung, Friedensförderung, derweil Sie mithelfen, Kriege zu führen, Schrecken über unschuldige Zivilisten zu verbreiten.

Waffenproduzent: Im Gegenteil, wir liefern nur in Länder, in welchen keine Konflikte ausgetragen werden. Kriegsschauplätze sind kein Thema für uns.

Friedensforscher: Aha, Sie waschen die Hände wohl in Unschuld. Dabei entgeht Ihnen die Kontrolle über den Verbleib und den Einsatz der Waffen.

Waffenproduzent: Was wissen Sie denn schon von unseren Kontrollen, Vorschriften, gesetzlichen Bedingungen usw.

Friedensforscher: Mindestens so viel, dass sie umgangen werden können.